



Karl Holtz

Über die Verwendungsmöglichkeit langer Bärte

wirklich Vollendeten ziemt Demut. Sagen Sie ja niemand etwas davon, ich bitte Sie, Fräulein Schäfer, denn — ich will meine Ruhe haben.“

Das verspricht sie. Aber beim Abschied, als sie sich trennen, schaut sie ihn mißtrauisch an, zweifelnd, aber mit der Bereitschaft, wenn sie noch ein solches Wunder erlebt, Jüngerin zu werden. Und dann geht sie geknickt weg. Sie hatte tatsächlich die Schokolade nicht gerochen, obwohl sie nicht im All geschwebt, sondern vier bis fünf Meter entfernt in einem Kornfeld gelegen hatte.

Dazu sollte es aber nicht mehr kommen, daß Fräulein Schäfer Jüngerin von Hans würde.

Am Montagmorgen beim Frühstück (Hagebuttentee, Weizenflocken, Schafgarbe) war Fräulein Schäfer verwandelt, eisig, und zum erstenmal zeigten ihre Wangen rosigere Farben. Neben ihr saß „Vater Heinrich“, der Lieblingsjünger des Meisters im Alter von sechzig Jahren etwa, und sah so streng aus, daß wir uns an einen anderen Tisch setzten.

Ich habe dann Hans für heute nachmittag zu einer Flasche Wein und zu einem guten Beefsteak vom Grill eingeladen. Das ist zu Hälfte ein Trick, ihn von hier wegzubekommen, solange er noch so lacht. Unser Gepäck kann morgen mit dem Dampfer nachkommen, und den Betrag für unsere Rechnung erfragen wir telefonisch und zahlen ihn ein auf — Postscheckkonto.